

Stellenausschreibung

Das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und mit 19,5 Wochenstunden im Geschäftsbereich „Analytik und Entwicklung“

eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in für immunologische und molekularbiologische Untersuchungen

Das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW) ist als Anstalt des öffentlichen Rechts ein amtliches Untersuchungslaboratorium im Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes. Ausführliche Informationen zu den Aufgaben und dem Einzugsgebiet des CVUA-RRW finden Sie unter <http://www.cvua-rrw.de> .

In dem Fachgebiet „Biologische Analytik“ werden die eingehenden Lebensmittel-, Futtermittel- und Saatgutproben sowie pflanzliches Material untersucht. Das Fachgebiet „Biologische Analytik“ besteht aus zwei Teams. Das Team Molekularbiologie/Immunologie bearbeitet mit derzeit sieben Mitarbeiterinnen diese Proben mit molekularbiologischen und immunologischen Methoden zum Nachweis der Tierart, Allergenen, gentechnisch veränderten Organismen (GVO), Mikroorganismen sowie einer ausreichenden Erhitzung. Das Team Mikroskopie nutzt licht- und rasterelektronenmikroskopische Verfahren, um die Zusammensetzung und Identität sowie ggfs. vorhandene tierische und pflanzliche Verunreinigungen in Lebensmittel- und Futtermittelproben zu prüfen. Zur Unterstützung der Dokumentation und Arbeitsabläufe wird im CUVA-RRW das landesweite Laborinformationsmanagementsystem (ajBlome) verwendet.

Ihr Einsatz ist im Bereich Molekularbiologie/Immunologie vorgesehen, zu Ihren **Aufgaben** gehören:

- Entwicklung, Validierung und Etablierung von Methoden zum PCR-basierten Nachweis von gentechnischen Veränderungen in
 - Lebensmittel-, Futtermittel- und Saatgutproben sowie pflanzlichem Material und
 - Proben aus Forschungseinrichtungen, zur Kontrolle der Identität von GMO der Risikogruppen 1 und 2.
- Entwicklung, Validierung und Etablierung von Methoden zur PCR-basierten Bestimmung von Tierarten und Allergenen in Lebens- und Futtermitteln,
- Validierung und Etablierung von Methoden zur immunologischen Bestimmung von Tierarten und Allergenen in Lebensmitteln,
- Auswertung und Beurteilung von Untersuchungsergebnissen sowie Berichterstellung für Saatgutproben,
- Mitarbeit in Gremien und Arbeitsgruppen zur Entwicklung, Harmonisierung und Normung immunologischer und molekularbiologischer Analysemethoden,
- wissenschaftliche Beratung der Bezirksregierungen und des zuständigen Ministeriums zu Fragestellungen im Bereich der Analytik und im Umgang mit GMO,
- Anleitung des technischen Personals bei Probenuntersuchungen und Auswertungen
- Qualitätssicherung im Rahmen der Akkreditierung des Labors
- Mitarbeit bei der Ausbildung von Berufsgruppen im gesundheitlichen Verbraucherschutz

Anforderungen:

Bewerberinnen bzw. Bewerber müssen über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, die über aussagefähige Unterlagen nachzuweisen sind:

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Biologie, Biochemie oder im Bereich Life Science, vorzugsweise mit Promotion und möglichst erste einschlägige Berufserfahrungen insbesondere im Bereich Molekularbiologie,
- umfassende theoretische und praktische molekularbiologische und immunologische Kenntnisse inklusive Kultivierungsverfahren sowie Erfahrungen im Umgang und Herstellung von GVO,
- praktische Erfahrungen in der Durchführung von Entwicklungen und Etablierung DNA-basierter Methoden wie qualitativer PCR- bzw. real-time PCR-Analysen und immunologischer Methoden.

Darüber hinaus werden die nachfolgend aufgeführten allgemeinen Kompetenzen erwartet:

- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Eigeninitiative und Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- strategische Denkweise, strukturierte und zielgerichtete Arbeitsweise, Kreativität, Zuverlässigkeit und Gestaltungswille
- sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwenderprogrammen
- Kenntnisse der englischen Sprache
- Bereitschaft, Dienst zu ungünstigen Zeiten (auch an Wochenenden) zu leisten

Sie erwartet

- ein modern ausgestattetes und kollegiales Umfeld
- persönliche Entwicklungsmöglichkeiten durch Fortbildungsmaßnahmen
- regelmäßiger Austausch mit Fachkollegen/Fachkolleginnen

Konditionen:

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA).

Die Besetzung des Arbeitsplatzes soll mit 19,5 Wochenstunden erfolgen.

Zu den Stelleninhalten und zur Aufgabenwahrnehmung geben die Leiterin des Geschäftsereichs „Analytik und Entwicklung“ Frau Dr. Stappen (Tel. 02151/849-1153) oder die Fachgebietsleitung Frau Dr. Monse (Tel. 02151/849-1205) nähere Auskünfte.

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das Auswahlverfahren für diese Stelle wird in Form eines strukturierten Interviews durchgeführt.

Das CVUA-RRW verfolgt die Ziele des Landesgleichstellungsgesetzes und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer.

Bewerbungen schwerbehinderter bzw. gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen sind – auch in elektronischer Form (Dateianhänge bitte ausschließlich als PDF) **mit der Kennziffer 403/00** – bis zum 30. April 2017 (Eingang im CVUA-RRW) zu richten an:

CVUA-RRW
 Fachgebiet Personal/Organisation
 Deutscher Ring 100
 47798 Krefeld

oder vorzugsweise

poststelle@cvua-rrw.de